

<b>Zeitschrift:</b>	Verhandlungen der Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare = Bulletin de l'Association des Bibliothécaires Suisses
<b>Herausgeber:</b>	Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare
<b>Band:</b>	2 (1916-1917)
<b>Artikel:</b>	Protokoll der XVI. Versammlung der Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare : Sonntag den 22. Oktober 1916 in Winterthur
<b>Autor:</b>	Handrick, Franz
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-770385">https://doi.org/10.5169/seals-770385</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# VERHANDLUNGEN DER VEREINIGUNG SCHWEIZERISCHER BIBLIOTHEKARE

## BULLETIN DE L'ASSOCIATION DES BIBLIOTHECAIRES SUISSES

Nr. 2 - 1916/17

### PROTOKOLL

#### der XVI. Versammlung der Vereinigung schweizerischer Bibliothekare

Sonntag den 22. Oktober 1916 in Winterthur.

**Teilnehmer:** a) Mitglieder: die Herren Allemann, Ernst, Olten; Bättig, Joh., Luzern; Barth, Hans, Zürich; Brunner, Hch., Winterthur; Delarue, Henri, Genève; Dierauer, Joh., St. Gallen; Escher, Hermann, Zürich; Gagliardi, Ernst, Zürich; Gardy, Fréd., Genève; Handrick, Franz, Fribourg; Hirzel, Arn., Aarau; Hirzel, Bruno, Zürich; Robert, Ch., Neuchâtel; Roth, Carl, Basel; Schaltegger, F., Frauenfeld; Staub, P. Ignaz, Einsiedeln; Werner, Jak., Zürich; Wirz, Hans G., Bern (18).

b) Gäste: die Herren Fink, Paul; Greuter, Otto; Herter, J., Stadtrat Hofmann, R.; Imhoof-Blumer, F.; Stadtschreiber Leuthold, sämtlich von Winterthur.

### Sitzung

Vormittags 9½—12½ Uhr im Museum

(Sitzungszimmer des Kunstvereins).

1. Der Präsident, Hermann Escher, eröffnet die Versammlung und begrüßt die erschienenen Mitglieder und Gäste, insbesondere Herrn Stadtrat Dr. Hofmann, der den durch Krankheit am Erscheinen verhinderten Stadtpräsidenten vertritt. Er gibt eine Übersicht über die Arbeiten des Vorstandes seit der letzten Tagung. Besonders gedenkt er des verstorbenen Mitgliedes Herrn Nationalrat Max v. Diesbach. Die Versammlung ehrt sein Andenken durch Erheben von den Sitzen.

Der Bericht wird stillschweigend genehmigt.

2. Als **neue Mitglieder** sind seit der letzten Versammlung aufgenommen worden oder werden heute aufgenommen die Herren Allemann (Stadtbibliothek Olten), Hirzel (Stadtbibliothek Aarau) und P. Staub (Stiftsbibliothek Einsiedeln).

3. **Zur Ergänzung des Bureaus** werden bestimmt als Protokollführer Herr Handrick, als Stimmenzähler die Herren Allemann und Delarue.

4. An Stelle des erkrankten Quästors Herrn v. Mülinen verliest Herr F. Schaltegger die **Rechnung**. Sie ergibt:

Vortrag vom Vorjahr . . . . .	Fr. 189.78
Einnahmen (inbegriffen Mitglieder- und Bibliothekbeiträge, die sich auf das Jahr 1915 bezogen, aber erst 1916 eingingen) . . . . .	„ 410.35
Zusammen	Fr. 600.13
Ausgaben . . . . .	„ 198.09
Bestand auf Ende des Rechnungsjahres . . . . .	<u>Fr. 402.04</u>

Freiwillige Beiträge spendeten Basel, Universitätsbibliothek; Bern, Schweiz. Landesbibliothek und Stadtbibliothek; Chaux-de-Fonds, Bibliothèque publique; Chur, Kantonsbibliothek; Frauenfeld, Kantonsbibliothek; Fribourg, Bibliothèque cantonale et universitaire; Genève Bibliothèque publique et universitaire; Liestal, Kantonsbibliothek; Luzern, Kantonsbibliothek; Neuchâtel, Bibliothèque de la ville; St. Gallen, Stiftsbibliothek; Schaffhausen, Stadtbibliothek; Trogen, Kantonsbibliothek; Winterthur, Stadtbibliothek; Zürich, Bibliothek der Technischen Hochschule, Kantonsbibliothek, Stadtbibliothek.

Die Rechnungsrevisoren, Herren Schaltegger und Wettstein, Zürich, haben die Rechnung geprüft und beantragen die Genehmigung derselben, mit der Bemerkung, die Mitgliederbeiträge seien jeweilen im laufenden Jahre einzuziehen. Die Versammlung stimmt dem Antrage zu und heißt die Rechnung mit bestem Dank an den Quästor gut.

Im Anschluß an die Rechnung werden als Rechnungsrevisoren für das laufende Jahr gewählt die Herren J. Werner und H. Brunner.

5. **Erneuerungswahlen.** Der Vorstand, dessen Amtsduer abgelaufen ist, und der bisher aus den Herren Bättig, Bernoulli, Escher, Gardy, Godet, v. Mülinen und Robert bestand, wird in geheimer Abstimmung für eine weitere Amtsperiode bestätigt. Zum Präsidenten wird Herr Escher mit allen gegen eine Stimme wiedergewählt.

Der Gewählte dankt für das ihm bewiesene Zutrauen und erklärt Annahme der Wahl in der Meinung, daß der Wechsel im Präsidium, den er schon für dieses Mal vorgesehen habe, unter allen Umständen nächstes Mal eintreten werde.

6. Als nächstes Traktandum kommt der Vortrag von Herrn Dr. Bruno Hirzel: **Die Kongreßbibliothek in Washington.** In anderthalbstündiger Rede gibt der Vortragende ein ausführliches Bild über die Geschichte, Organisation und Verwaltung dieser großen Bibliothek. Der Präsident spricht dem Referenten für die interessanten Ausführungen den besten Dank aus; zu einer Diskussion reichte die Zeit nicht mehr.

7. Ein Antrag des Präsidenten, eine Mitteilung des Herrn Godet (Bern), betitelt **A propos d'un projet de Bibliothèque postale**, einzuschalten, wird angenommen. Da Herr Godet durch Militärdienst verhindert ist, seine Mitteilung vorzutragen, liest Herr Robert sie vor. Ausgehend von einer Eingabe des Herrn P. Otlet aus Brüssel an die schweizerische Postverwaltung, worin die Schaffung einer schweizerischen Postbibliothek, d. h. einer für das ganze Land bestimmten Bildungsbibliothek, die Auflegung ihres Kataloges bei allen Postämtern zur Einsicht durch die Landeseinwohner und die Ausführung von Bestellungen durch die Post angeregt wird, weist er auf die großen Probleme hin, die die Schweiz auf dem Boden des Bildungsbibliothekswesens zu lösen hat, und schließt mit folgendem Antrag: „C'est pourquoi je termine en proposant que l'assemblée décide d'inviter par une circulaire les chefs des principales bibliothèques populaires à se faire recevoir membre de notre association. Le soin serait laissé au Comité d'établir la liste des bibliothèques auxquelles sa circulaire serait adressée.“ Der Präsident verdankt die Mitteilung bestens und schlägt vor, das Thema „Bildungsbibliotheken“ auf die Traktandenliste der nächsten Tagung zu setzen und den Vorstand zu beauftragen, hiezu rechtzeitig auch die nicht in unserer Vereinigung vertretenen interessierten Kreise einzuladen. Die Versammlung pflichtet dem Antrag bei.

8. Es folgt der Vortrag von Herrn H. Brunner über **die neue Stadtbibliothek von Winterthur.** In kurzen Zügen gibt er einen Überblick über die Geschichte des Instituts, die Bestrebungen für einen Neubau, den Opfersinn der Bürger Winterthurs und den Umzug in das neue, schöne und gut geratene Heim. Mit lebhaftem Interesse folgten die Anwesenden seinen Ausführungen. Der Präsident dankt für die anschauliche Schilderung bestens. Der Vorstand wird mit Prüfung der

Frage betraut, wie das Wesentliche des Vortrages den Mitgliedern zugänglich zu machen sei.

9. Der vorgerückten Zeit wegen müssen leider Mitteilungen der Herren Roth (über das Inkunabel-Inventar) und Gardy (Le missel de Bonivard) ausfallen. Über das erstere vgl. die Notiz S. 26. Gemäß einem Wunsch des Herrn Prof. Ganz (Basel), der eine Mitteilung über das „Jahrbuch für Kunst und Kunsthpflege“ angekündigt hatte, aber am Erscheinen verhindert wurde, empfiehlt der Präsident den Mitgliedern das Jahrbuch zur Beachtung.

\*

Am Vorabend folgten die Mitglieder der Vereinigung einer liebenswürdigen Einladung der Stadtbibliothek Winterthur zu einem Abendessen im Gasthof zum Ochsen, wo sie von der Abordnung der Gastgeberin, den Herren Imhoof-Blumer und Brunner begrüßt wurden und die Stunden in angenehmer Geselligkeit verflossen.

Am Sonntag schloß sich an die Verhandlungen ein gemeinsames Mittagsmahl im Kasino an, wo Herr Stadtrat Hofmann den Gruß der Stadt Winterthur entbot. Ein vom Stadtrat angebotener Ausflug nach Wülflingen beendete die Tagung.

Der Protokollführer:

**Franz Handrick.**

Genehmigt:

Hermann Escher, Präsident.  
Ernst Allemann, Stimmenzähler.  
Henri Delarue, „

□ □ □

### **Aus dem Eröffnungswort des Präsidenten.**

---

Der Bericht, den ich Ihnen über unsere Tätigkeit zu erstatten habe, fällt kurz aus. Wie könnte es auch anders sein in einer Zeit, da die ideellen Interessen durch den fürchterlichen Kampf der Völker so stark in den Hintergrund gedrängt werden.

Von unserer bescheidenen **periodischen Publikation**, deren Herausgabe Sie in der letzten Versammlung beschlossen haben, ist, mit etwelcher Verspätung, das erste Heft mit der Jahrgangzahl 1915 Anfang